

öffentlich



nicht-öffentlich:



Beratungsfolge:

Sitzungstermin:

Regionalvorstand:

17.01.2023 (Umlauf)

Regionalversammlung:

25.01.2023

---

## Raumordnerisches Konzept zur räumlichen Steuerung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen

---

### Beschlussvorschlag 08/2023

**Die Regionalversammlung beschließt, die Erarbeitung eines ergänzenden Konzeptes zur räumlichen Steuerung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen.**

---

#### Begründung:

Ziel des Konzeptes ist insbesondere die Umsetzung des Regionalplans "Freiraum und Windenergie" unter Berücksichtigung der zunehmenden Nutzung des regionalen Freiraumes durch Photovoltaikanlagen. In dem Zusammenhang hat das Konzept insbesondere die Bereitstellung von Planungsgrundlagen für die Bewertung von Belangen der Landwirtschaft und der Kulturlandschaft zum Inhalt.

Die Nachfrage nach Flächen für Photovoltaik-Freiflächenanlagen (PV-FFA) ist nach wie vor ungebrochen hoch. Ein wirtschaftlicher Betrieb der Anlagen ist seit einiger Zeit auch ohne eine Förderung nach dem Erneuerbaren-Energien-Gesetz (EEG) möglich. Ämter und Gemeinden erreichen jedes Jahr eine Vielzahl von Anfragen zur Aufstellung entsprechender Bebauungspläne. Die PV-FFA haben für die Erreichung der klima- und energiepolitischen Ziele eine große Bedeutung. So soll die installierte Leistung von Photovoltaik-Anlagen in Brandenburg bis zum Jahr 2030 auf 18 GW vervierfacht werden (vgl. Energiestrategie 2040). Doch die technische Überformung der Landschaft und die Flächenkonkurrenz mit der Landwirtschaft schmälern zunehmend die Akzeptanz.

Lücken bestehen jedoch nach wie vor bei der Bewertung von landwirtschaftlichen Nutzflächen, da es hier in an einer Fachplanung mangelt. Gleiches gilt für die Berücksichtigung von Belangen des flächenbezogenen Denkmalschutzes. Mit den Vorbehaltsgebieten "Historisch bedeutsame Kulturlandschaft" verfügt die Regionale Planungsgemeinschaft dahingehend über konkrete Grundlagen, die jedoch für eine entsprechende Berücksichtigung im Abwägungsprozess weiter konkretisiert werden müssen.

Vor diesem Hintergrund sollen im Rahmen des Konzeptes diese Belange weiter vertieft und den Ämtern und Gemeinden zur Verfügung gestellt werden. Gleichzeitig soll geprüft werden, ob ergänzende Instrumente für eine überörtliche Steuerung erforderlich und sinnvoll sind. Ausdrücklich nicht Gegenstand des Konzeptes sind eine Positivplanung und die Identifizierung von Potenzialflächen für PV-Freiflächenanlagen. Diese sollen weiterhin auf kommunaler Ebene erfolgen.

---

**Ergebnis:**

Ja: .....

Nein: .....

Enthaltungen: .....

---

Neuruppin, den

.....  
Ralf Reinhardt  
Vorsitzender der Regionalversammlung